



Leibniz-Institut für Resilienzforschung

Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut mit dem Ziel der Erforschung des Phänomens der Resilienz, d.h. der Aufrechterhaltung bzw. raschen Wiederherstellung der psychischen Gesundheit während oder nach akuten oder chronischen stressvollen Lebensumständen. Sie untersucht die Mechanismen, die Resilienz vermitteln, entwickelt resilienzfördernde Interventionen und implementiert wirksame Interventionen in die Gesundheitsfürsorge in Betrieben, Schulen oder Universitäten.

In der **Arbeitsgruppe Lieb** des LIR (<https://lir-mainz.de/forschungsgruppe/ag-lieb>) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d) (65% Stellenumfang, derzeit 25,03 Stunden/Woche)

befristet für vier Jahre. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Die Vergütung richtet sich nach EG 13 TV-UM (Manteltarifvertrag der Universitätsmedizin Mainz).

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Arbeit an einem individuellen Promotionsprojekt im Bereich der Resilienzforschung
- Durchführung von systematischen Reviews und Metaanalysen (u.a. Cochrane-Reviews) zu verschiedenen Fragestellungen der Resilienzforschung (z. B. resilienzfördernde Interventionen)
- Mitarbeit bei der Konzeption und Entwicklung von evidenzbasierten resilienzfördernden Interventionen
- Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen
- Mitarbeit bei der Konzeption und Erstellung von Projekt-/Drittmittelanträgen
- Vortragstätigkeit zur Resilienzforschung
- Supervision von Bachelor- und Masterarbeiten

Die **Arbeitsgruppe Lieb** bearbeitet verschiedene Themenfelder. Genauere Informationen finden Sie [hier](#).

Ihr Profil:

- Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom/Master) im Bereich der Psychologie oder einem vergleichbaren Studiengang (z. B. Public Health).
- Sie haben gegebenenfalls Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten, idealerweise im Bereich der Erstellung von Evidenzsynthesen und Metaanalysen (d.h. Konzeptualisierung von systematischen Reviews, Studienelektion, Datenextraktion, Bewertung von Studien sowie Datenanalyse und -synthese).
- Sie haben Interesse an der Thematik Resilienz- und Gesundheitsförderung.
- Sie haben sehr gute Englischkenntnisse.
- Sie sind sicher im Umgang mit MS Office sowie idealerweise Softwares zur Erstellung von Evidenzsynthesen und Metaanalysen (z. B. Covidence, Rayyan, ReviewManager, R). Außerdem besitzen Sie sehr gute Statistikkenntnisse.
- Sie können strukturiert und eigenständig arbeiten und sind versiert im Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Publikationen.
- Sie arbeiten gerne in einem interdisziplinären Team von Wissenschaftler:innen, sind team- und kommunikationsfähig.
- Sie haben eine zuverlässige, gewissenhafte und zielgerichtete Arbeitsweise.

Wir bieten:

- ein anspruchsvolles, hoch dynamisches und wissenschaftsgetriebenes Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien, Verantwortung und großem Gestaltungsspielraum
- internationales Arbeitsumfeld und interdisziplinäres Team
- Förderung der Karriereentwicklung

- flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten
- freundliches Arbeitsklima

Die Tätigkeit kann teilweise aus dem Homeoffice erfolgen. Alle fachlichen Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Sarah Schäfer (sarah.schaefer@lir-mainz.de).

Haben wir Sie angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse) ausschließlich per E-Mail und in einer zusammenhängenden PDF-Datei **bis zum 04.08.2022** an: recruiting@lir-mainz.de. Bitte geben Sie im Betreff die **Kennziffer LIR_56** an.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis erforderlich).

www.lir-mainz.de

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren und als Bestandteil der Personalakte sind § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. (b) DS-GVO und, soweit Sie eine Einwilligung erteilt haben, etwa durch Übersendung nicht für das Bewerbungsverfahren notwendiger Angaben, Art. 6 Abs. 1 lit. (a) DS-GVO. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung nach einer Absage ist Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO. Rechtsgrundlage für die haushalts- und steuerrechtliche Aufbewahrung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO i.V.m. § 147 AO. Berechtigtes Interesse bei Verarbeitung auf der Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO ist die Verteidigung gegen Rechtsansprüche.

Wir benötigen für den Bewerbungsprozess in der Regel keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DS-GVO. Wir bitten Sie, uns von vornherein keine derartigen Informationen zukommen zu lassen. Wenn solche Informationen ausnahmsweise für den Bewerbungsprozess relevant sind, verarbeiten wir sie zusammen mit Ihren anderen Bewerberdaten. Dies kann beispielsweise Angaben über eine Schwerbehinderung betreffen, die Sie uns freiwillig machen können und die wir dann zur Erfüllung unserer besonderen Verpflichtungen im Hinblick auf Schwerbehinderte verarbeiten müssen. In diesen Fällen dient die Verarbeitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind dann Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO, §§ 26 Abs. 3 BDSG, 164 SGB IX. Ausnahmsweise kann es erforderlich sein, zur Beurteilung Ihrer Eignung für die vorgesehene Tätigkeit Informationen über Ihre Gesundheit oder eine Behinderung oder eine Auskunft aus dem Bundeszentralregister, d.h. über Vorstrafen, einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG.

Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der des Leibniz-Instituts für Resilienzforschung (LIR) weitergegeben an: Mitglieder der Auswahlkommission, die Personalverwaltung, die/den Gleichstellungsbeauftragte/-n, die Schwerbehindertenvertretung und ggf. den Betriebsrat im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragte des LIR wenden (datenschutzbeauftragte@lir-mainz.de) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Rheinland-Pfälzischen Datenschutzbeauftragten.

Link zur Datenschutzerklärung der LIR gmbH: <https://lir-mainz.de/datenschutz>